

## **Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 29.04.2022**

1. Der Vorsitzende erkundigt sich nach den nun wieder anlaufenden Veranstaltungen des hr. Es wird festgestellt, dass die Situation aufgrund der immer noch herrschenden Corona-Lage schwierig ist. Dies betreffe aber fast alle Veranstalter.
2. Der Verwaltungsrat erkundigt sich nach den Übergriffen von englischen Fans auf zwei Reporter des hr im Rahmen der Übertragung des EL-Halbfinalspiels Eintracht Frankfurt gegen West Ham United in London. Der Intendant hebt die außerordentliche Professionalität der Reporter in dieser beängstigenden Lage hervor. Es wird eine Pressemitteilung angekündigt, in der diese Übergriffe scharf verurteilt werden.
3. Der Verwaltungsrat berät in einem vertraulichen Sitzungsteil über den Erwerb von Sportrechtelizenzen. Es kommt dabei die Bedeutung des Sports für das Programm aber auch die kritische Preisentwicklung, insbesondere im Profi-Fußball der Herren zur Sprache.
4. Der Verwaltungsrat informiert sich über die wesentlichen Beratungsthemen der GVK und der ARD-Sitzung am 05./06.04.2022 in Saarbrücken. Dazu gehörten u.a. die Vereinheitlichung der Gremienkontrolle über die GSEA, die Kommunikation zum Bericht an die Landtage sowie das Thema Datenschutz und IT-Sicherheit. In der Sitzung der Intendanten sei es im Schwerpunkt um die finanziellen Rahmenbedingungen, die Programmreform und Überlegungen zu einem Leitbild gegangen.
5. Der Verwaltungsrat informiert sich über aktuelle rechtliche Auseinandersetzungen. Die Klage gegen den Meldedatenabgleich habe das BVerfG nicht zur Entscheidung angenommen. Zum Urteil des BVerfG hinsichtlich der Rahmenbedingungen für eine Barzahlung des Rundfunkbeitrags wird derzeit die Urteilsbegründung abgewartet. In Bezug auf die Abmahnungen des BDZV zu verschiedenen digitalen Angeboten einzelner ARD-Anstalten habe die ARD vorgeschlagen, die hierfür eingerichtete Schlichtungsstelle anzurufen.
6. Der Verwaltungsrat entscheidet auf Basis ausführlicher Vorlagen über Investitionen u.a. in die Erneuerung von Synchronstudios, Standard-Arbeitsplatzmonitore, Maßnahmen zur IT-Sicherheit u.w., und gibt die erforderlichen Mittel frei.
7. Der Verwaltungsrat berät ausführlich über Beschaffungen zwischen 30.000 € und 200.000 € im 2. Halbjahr 2021 und nimmt diese zur Kenntnis.
8. Der Verwaltungsrat berät über den Bericht des Datenschutzbeauftragten für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2021.

gez. Armin Clauss